



Wettiger Fäscht wirft seinen Schatten voraus

Open Air Auch dieses Jahr bildet der Event auf der Brühlwiese wieder die Hauptattraktion am Wettiger Fäscht

Martin Werner mit dem neuen Design «5430 OPENAIR» bald wird sich die Brühlwiese wieder in ein Open-Air-Gelände verwandeln. MARTIN WERNER

«Wenn ich die Bands für das Open Air zusammengestellt hätte, dann würde es ziemlich rockig werden», sagt Martin Werner lachend. Der 36-jährige OK-Chef des «5430 OPENAIR» wie sich das Open Air Wettlingen neu nennt, gibt denn auch unumwunden zu: «Die Musik der auftretenden Künstler spricht mich persönlich wenig an.»

Das muss sie auch nicht. Denn das Programm (siehe Kasten) soll vor allem Jugendliche und junge Erwachsene bis 30 Jahre ansprechen. «Deshalb setzt sich die Programmgruppe auch aus jungen Personen zusammen, weil die den Geschmack ihrer Altersgenossen besser kennen», erklärt Werner.

Zu den Highlights zählen dieses Jahr sicher die Badener Rockband Subaltern, der Auftritt der Newcomer TinkaBelle und die Konzerte von

Second-Function, Caroline Chevin und Alain Clark.

Jungwacht organisierte 1. Open Air Voller Stolz präsentiert Martin Werner den neuen Namen des Open Airs. Mit «5430 OPENAIR» wolle man die Verbundenheit mit dem Wettiger

«Die Musik der auftretenden Künstler spricht mich persönlich wenig an.»

Martin Werner, OK-Chef des «5430 OPENAIR» Wettlingen

Fäscht unterstreichen. «Es ist immer wieder vorgekommen, dass Besucher gar nicht realisiert haben, dass das Open Air Teil des Wettiger Fäscht

ist», sagt Werner. Mit dem neuen Schriftzug wolle man das nun ändern.

Seit 1997 bildet das Open Air auf der Brühlwiese hinter dem Rathaus die Hauptattraktion am Wettiger Fäscht dieses Jahr bereits zum 14. Mal. Angefangen habe es damit, so Werner, dass die Jugendarbeit Geld erhalten hat, um auf der Brühlwiese ein Programm für Jugendliche zu organisieren. «Schliesslich war es die Jungwacht, die das Open Air auf die Beine gestellt hatte», blickt der ehemalige Jungwächter zurück.

Budget beträgt 72 000 Franken

Heute besteht das Organisationskomitee aus elf Personen. Das Budget für das Open Air beträgt 72 000 Franken, wovon die Gemeinde gut einen Fünftel übernimmt. «Den Rest decken wir mit Sponsorenbeiträgen

und mit den Gastro-Einnahmen», sagt Werner. Wie immer ist der Eintritt ans Open Air kostenlos.

Delinquent Habits traten schon auf

In den letzten Jahren habe immer ein kleiner Gewinn resultiert. «Mit diesem gehen wir aber nicht in die Ferien, sondern legen ihn als Reserve zur Seite.» Es sei aber schon klar, dass man mit diesem Budget keine grossen Sprünge machen könne. «Züri West werden wir nie auf die Brühlwiese bringen», so Werner. Und doch: Mit etwas Glück und Zufall habe man auch schon bekannte Namen nach Wettlingen locken können. So geschehen vor zwei Jahren, als die US-Hip-Hopper Delinquent Habits am Wettiger Fäscht auftraten.

Für Werner braucht es die grossen Namen aber gar nicht: «Das Open Air Wettlingen ist auch so einmalig.»

Nachgefragt

«Ein Motto für das Fest ist schwierig»

Herr Birrer, in 8 Tagen beginnt das Wettiger Fäscht. Zum zweiten Mal zeichnen Sie als OK-Präsident für die Organisation verantwortlich. Wie sind Sie zu diesem Amt gekommen?
Daniel Birrer: Da ich früher schon die Wettiger Fasnacht organisierte, hatte ich schon guten Kontakt mit der Gemeinde und den Behörden. Umgekehrt wussten diese, wie ich arbeite.

Neu nennt sich das Open Air nicht mehr «Open Air Wettlingen», sondern «5430 OPENAIR». Die Open-Air-Macher wollen da-

Daniel Birrer

Daniel Birrer (34) ist seit zwei Jahren OK-Präsident des Wettiger Fäscht. Er hat früher als Mitglied des Vereins «Räbeschlacker Wettlingen» die Fasnacht organisiert.



mit die Verbindung mit dem Wettiger Fäscht herstellen. Das begrüssen wir natürlich absolut. Es ist immer wieder vorgekommen, dass Besucher gar nicht realisiert haben, dass das Open Air Teil des Wettiger Fäscht ist. Ich hoffe, der neue Auftritt kann daran etwas ändern.

Welche weiteren Neuigkeiten erwarten die Festbesucher dieses Jahr?

Ins Auge stechen wird bestimmt das neue Abfallkonzept. Wir mussten feststellen, dass wir in der Vergangenheit zu kleine und vor allem zu wenige Abfallsäcke aufgestellt haben. Dieses Jahr stellen wir zum ersten Mal die 1 Kubikmeter grossen Abfalltaschen von «Dräksak» auf davon sollen nicht zuletzt auch die Anwohner profitieren.

Welche Neuerungen darf man vom Fest selber erwarten?
Mit «Folkloreverein Abrasevic CH» und «Casa Latina» werden zwei neue Vereine präsent sein. Zudem konnten wir auch neue Marktfahrer nach Wettlingen locken. Dabei haben wir auf einen guten Mix geachtet.

Wie letztes Jahr wird auch heuer keine Gastgemeinde am Fest präsent sein. Weshalb dieser Entscheid liegt bei der Gemeinde. So viel ich gehört habe, ist keine Gastgemeinde eingeladen worden, da es immer schwieriger sei, diese zu motivieren.

Warum verzichtet das Wettiger Fäscht anders als etwa die Badenfahrert auf ein Motto?
Gute Frage, darüber haben wir uns ehrlich gesagt noch nie Gedanken gemacht. Ich denke aber, dass es schwierig sein dürfte, das Fest unter ein übergreifendes Motto zu stellen, da jeder Verein seine Eigenschaften hat.

Am Sonntagmorgen findet vor dem Rathaus ein ökumenischer Gottesdienst statt. Viele Besucher werden dort kaum aufkreuzen, nachdem sie bis spät in die Nacht gefeiert haben.
Im Gegenteil! Das Festzelt dieses ist erst wegen des Gottesdienstes aufgestellt worden ist jeweils bis auf den letzten Platz gefüllt.

Werden Sie selber das Fest genießen können?
Auf jeden Fall. Dank guter Vorbereitung und kompetenten OK-Mitgliedern sind die Tage während des Festes die ruhigsten.

Interview: Martin Ruff

Schnulzen der 60er-Jahre erleben eine Auferstehung

Golden Oldies-Zelt Marmor Stein und Eisen bricht am diesjährigen Wettiger Fäscht. Im Golden-Oldies-Zelt beim Bezirksschulhaus lassen Teddy und die Lollipops die Deutschen Schnulzen der sechziger Jahre wieder aufleben. Die Party findet am Samstag, 2. Juli um 20.30 Uhr statt.

In Deutschland ist die schnulzige Band aus München bereits Kult. In den letzten fünfzehn Jahren gab die sechsköpfige Gruppe über 800 Konzerte in Deutschland, sterreich und der Schweiz. «Bei Iteren werden Jugenderinnerungen wach und junge Leute haben einfach Spass an den eingängigen Melodien und den teils banalen Texten», sagt der Bandleader Christian Grams. Zusammen mit bekannten Bands wie Spider Murphy Gang oder Middle of the Road hat sich die Kultband bereits einen Namen gemacht.

Abschluss bilden Fassbodechlopfen
Das Golden-Oldies-Zelt hat aber noch mehr Oldies zu bieten. «The Cleans» sowie die 50's Five werden am Freitagabend das Publikum begeistern (siehe Kasten). Den Abschluss machen die Fassbodechlopfen Wettlinge, gefolgt von den Badenern Salz&Pfäffer am Sonntag.



Teddy und die Lollipops lassen deutsche Schnulzen aufleben. zvg

Teddy und die Lollipops, Samstag, 2. Juli, 20.30 Uhr im Golden-Oldies-Zelt beim Bezirksschulhaus.

39. Wettiger Fäscht 2011

Open Air Brühlwiese:
Freitag, 1. Juli
18.30: Uhr Riddemption
19.45: Uhr Andale & Rollin'
21Uhr: Subaltern
22.30 Uhr: TinkaBelle
Samstag, 2. Juli
14.30 Uhr: The LP Experience
15.15 Uhr: Hope Another Day
16 Uhr: Who's Panda
17 Uhr: Loufonq
18.15 Uhr: Dario & Spinfire
19.30 Uhr: Secondfunction
20.45 Uhr: Caroline Chevin
22.30 Uhr: Alain Clark

Golden Oldies:
Freitag, 1. Juli
20 Uhr: The Cleans
23 Uhr: 50's Five
Samstag, 2. Juli
20.30: Uhr Teddy und die Lollipops
Sonntag, 3. Juli
14.30/17/18.45 Uhr: Salz&Pfäffer
Bühne Rathaus:
Freitag, 1. Juli
19 Uhr: Jägemusik
21 Uhr: Skipnjoy Seilakrobatik
Samstag, 2. Juli
17 Uhr: Insieme Arwo
19 Uhr: Fassbodechlopfen
21 Uhr: The Fires
Sonntag, 3. Juli
11 Uhr: ökumenischer Gottesdienst
17.30 Uhr: Martin Baschung
19.30 Uhr: Bluesaholics
Bezirksschulwiese:
Freitag, 1. Juli
16 Uhr: De schnällscht Wettiger (AZ)